



## Blutsauger für einen Tag

Vampirserien-Dreh im Rathaus

■ Von Moritz W i n d e

Herford (HK). Eigentlich ist dieser Stuhl für den Bürgermeister reserviert. Gestern jedoch hat es sich darauf Bösewicht Yan van der Borg – der Chef der Vampir-Gilde – gemütlich gemacht. Im Rathaus waren die Blutsauger los.

Wer jetzt allerdings glaubt, Dracula und Co. hätten ihr Hauptquartier aus Transsilvanien in die Werrestadt verlegt, liegt absolut falsch. Der Knoblauch kann also beruhigt in der Speisekammer gelassen werden und auch der Vorrat an christlichen Kreuzen braucht nicht aufgestockt zu werden. Die düsteren Gestalten, die sich im großen Sitzungssaal tummeln, gehörten zur Crew von Jung-Regisseur Lars Walther. Der 24-Jährige, der bis zum Zivildienst in Herford gelebt hat, inszeniert momentan eine Vampirserie. In »Pax Aeterna«, die am 11. November im Internet startet, dreht sich alles um drei verfeindete Clans – und ausgerechnet im heimischen Rathaus rechnen die Blutsauger miteinander ab.

Mittendrin: Karen Schuster. Normalerweise sitzt die 36-Jährige um diese Zeit an ihrem Schreibtisch im Kreishaus. »Als ich aber davon hörte, dass Komparsen für einen Vampirfilm gesucht werden, habe ich mir sofort frei genommen.« Schießlich ist sie seit Jahren ein großer Fan der mysteriösen

Nachtgestalten. Und Theater spielt sie in ihrer Freizeit auch: eine perfekte Kombination.

Die Verwandlung in eine Vampirdame dauert nur wenige Minuten. Raus aus den Jeans, rein ins schwarze Kleid und ruckzuck zu Visagistin Alex Jade, die mit flinken Fingern die 35 Komparsen im Besprechungsraum schminkt. Bei ihr ist Karen Schuster bestens aufgehoben. Ein wenig Lidschatten da, etwas roter Lippenstift dort, noch ein bisschen Puder – und fertig ist der Blutsauger für einen Tag.

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hat, braucht Karen Schuster vor allem eins: eine große Portion Geduld. »Darauf habe ich mich eingestellt, Ist doch trotzdem spannend, wie so eine Serie entsteht«, findet die Herforderin. Viel zu tun hat die 36-Jährige nämlich nicht. Als Statistin sitzt sie in der zweiten Reihe und muss hin und wieder lachen, applaudieren oder gelangweilt wirken. Die Haupt-handlung wird von den zehn Profi-Schauspielern gespielt.

Regisseur Lars Walther, der sich bereits jetzt in der Szene einen Namen gemacht hat, ist von den Herfordern begeistert. »Die machen echt einen tollen Job.« Und auch der Rathaussaal sei »der Hammer«. In Köln, wo er mittlerweile zu Hause ist, bekomme man eine solche Kulisse nicht ohne weiteres.

Nach sechs Stunden endet der Drehtag. Aus der Vampirdame Karen Schuster wird wieder die Mitarbeiterin des Kreises.



Alles im Kasten: »Pax Aeterna« ist ab dem 11. November im Internet zu sehen.



Klappe, die Vierte: Die einzelnen Szenen müssen häufig wiederholt werden.



Jung-Regisseur Lars Walther (24) aus Herford gibt im Rathaussaal Anweisungen.



Herfords neuer Bürgermeister? Ein Blutsauger hat den Chefsessel im Rathaus erobert.



Auf die Details kommt es an: Ringe mit Totenkopf-Symbolen zieren diese Vampir-Hände.



Joyce Ilg (27) spielt in der Serie eine Prostituierte. Alle Schauspieler arbeiten ohne Gage.